

Verein MURIMOOS werken und wohnen, 5630 Muri

Protokoll

der Generalversammlung vom 20. Juni 2009, 11.00 Uhr
im MURIMOOS, Sämi-Holliger-Saal

Präsenz: - 86 Mitglieder und Gäste (hiervon 77 stimmberechtigt)

Vorsitz: - Herbert Thürig, Präsident

Protokoll: - Roland Hengartner, Aktuar

Begrüssung

Der Präsident **Herbert Thürig** begrüsst Mitglieder, Sympathisanten und Freunde sowie die Pressevertreter im Murimoos zur GV 2009 und erinnert, dass damit der endgültige Schlusstrich unter das 75-Jahr-Jubiläum von MURIMOOS gezogen wird. Speziell willkommen geheissen werden die beiden Ehrenmitglieder Fritz und Vreni Schmied. Der Vorsitzende verweist auf die zahlreich eingegangenen Entschuldigungen.

1. Wahl des Stimmzählers

Auf Antrag des Vorsitzenden wählt die Versammlung Niklaus Rohner mit Applaus als Stimmzähler.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2008

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung, in Abwesenheit des Aktuars verfasst von Therese Leuenberger, wurde den Interessierten zugestellt und liegt heute zusätzlich beim Eingang auf. Es werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2008 des Präsidenten

Präsident, **Herbert Thürig** verweist auf seinen schriftlichen Bericht und erinnert im Speziellen an die Highlights des 75-Jahr-Jubiläums von MURIMOOS, so die Premiere des MURIMOOS-Films, den grossen Radio Argovia-Tag sowie das dreitägige Riesenfest bei äusserst schlechtem Wetter. Die vielfältigen Anlässe haben bei Besuchern und Bewohnern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Ihnen allen, namentlich aber der Vielzahl von Helferinnen und Helfern, gebührt der aufrichtige Dank. Einen besonderen Dank richtet der Vorsitzende an die Murimoos-Männer. Für sie wurden die Anlässe durchgeführt und sie haben das ganze Jahr hindurch sichtbar und ruhig

im Hintergrund mit Stolz und Freude mitgemacht. Der Betrieb ist im abgelaufenen Jahr ohne nennenswerte Zwischenfälle verlaufen. Die Direktvermarktung der Produkte hat glücklicherweise aufgrund der Treue einer Vielzahl von Personen zu MURIMOOS keine massiven Einbussen erlitten. Eine Veränderung in der Struktur der Bewohner zeichnet sich ab. Der Trend zu betreutem Wohnen ist ungebrochen und die Zahl psychisch kranker Bewohner mit gesteigerten Anforderungen an die Betreuung ist augenfällig. Vermehrte Professionalität auf allen Ebenen ist gefragt. Um im Wohnhaus eine Vollaustattung erreichen zu können, muss nach neuen Zielgruppen von Bewohnern gesucht werden. Die Einführung des NFA verursacht trotz gutem Einvernehmen mit dem Kanton einen gewaltigen administrativen Aufwand bei gleichzeitig steigendem Kostendruck. Wie andere Institutionen steckt auch MURIMOOS werken und wohnen mitten in einem grossen Wandel; die strategische Ausrichtung muss laufend überprüft und strukturelle Änderungen müssen zeitgerecht vorgenommen werden können. Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeitende von MURIMOOS werden ihre Kräfte ungebrochen dafür einsetzen, dass die Institution weiterhin zum Wohle ihrer Männer gedeihen kann.

Aus der Versammlungsmitte wird das Wort zum Jahresbericht nicht verlangt und der Bericht mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2008 und Entlastung der Organe

Über die einzelnen Positionen und das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 314'332.-- orientiert Kassier **Martin Egli** unter Hinweis auf die Darstellungen im Jahresbericht. Mit der Einführung des NFA sind die Betriebsbeiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung entfallen und aufgrund der Vorgaben des Kantons die Kostgelder im Wohnhaus angehoben worden. Der erhöhte Betreuungsaufwand hat sich bei den Personalkosten niedergeschlagen. Zu erwarten ist, dass die Energiekosten durch die neue Holzschnitzelheizung mittelfristig fallen werden. Bei der Vereinsrechnung sind die Ausgaben zugunsten der Murimoos-Männer im Jubiläumsjahr höher ausgefallen. Auch wurde das Defizit des dreitägigen verregneten Jubiläumfestes im September mit Fr. 22'811.-- über die Vereinsrechnung abgerechnet. Der Gesamtverlust von Fr. 15'525.-- ist in der Erfolgsrechnung detailliert ausgewiesen.

Aus der Versammlungsmitte wird das Wort zur Jahresrechnung 2008 nicht verlangt.

Heinz Hegglin, Revisionsstelle Wohlen, verzichtet auf eine ergänzende Darlegung, verweist auf den Kontrollstellenbericht und beantragt der Versammlung, unter Verdankung an die Geschäftsleitung und den Vereinsvorstand, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt der Jahresrechnung 2008 ohne Gegenstimme zu.

5. Bauabrechnung Sanierung und Erweiterung Werkhalle

Der Ressortinhaber Liegenschaften und Infrastruktur **Josef Tremp** erläutert den Bericht und Antrag, wie er der Generalversammlung vorgängig mit der Einladung zugestellt wurde. Die Generalversammlung hat im Mai 2005 für die Sanierung und Erweiterung der Werkhalle einen Rahmenkredit von Fr. 1,8 Mio. genehmigt. Darin enthalten war eine neue Zufahrtsstrasse zu den Werkhallen mit Fr. 200'000.-. Diese neue Zufahrt wurde nicht realisiert. Aus dem reduzierten Budgetkredit von Fr. 1,6 Mio. sind nunmehr für die einzelnen ausgewiesenen Positionen insgesamt Fr. 1'578'951.- abgerechnet worden. Es resultiert also eine Kostenunterschreitung von Fr. 21'048.-. Bund und Kanton haben Subventionen von insgesamt Fr. 756'000.- zugesichert und zum grössten Teil bereits ausbezahlt. Mit der neuen Werkhalle konnten die Arbeitsbedingungen entscheidend verbessert und für die Bewohner neue, begehrte Arbeitsplätze geschaffen werden.

Aus der Versammlungsmitte wird die Diskussion nicht gewünscht.

Beschluss: Der Kreditabrechnung mit Gesamtauslagen von Fr. 1'578'951.- wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

6. Statutenrevision betreffend Revisionsstelle und Wahl der Revisionsstelle

Aktuar **Roland Hengartner** erläutert die Notwendigkeit für die beantragte Revision der Vereinsstatuten betreffend Kontroll- beziehungsweise Revisionsstelle. Das per 1. Januar 2008 in Kraft gesetzte Revisionsgesetz vom 16. Dezember 2005 hat die Revisionsvorschriften bei den Körperschaften des Obligationenrechts verschärft. In diesem Zusammenhang wurde auch das Vereinsrecht (Art. 69 b ZGB) dahingehend geändert, dass für Vereine unter gewissen Bedingungen neu eine Revisionspflicht besteht, das heisst diese ihre Buchführung durch eine anerkannte Revisionsstelle ordentlich prüfen lassen müssen, wenn innert zweier Jahre die Bilanzsumme Fr. 10 Mio, oder der Umsatzerlös Fr. 20 Mio erreicht und / oder 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt erreicht werden. Der Verein MURIMOOS weist seit zwei Jahren eine Bilanzsumme von knapp über Fr. 10 Mio aus und 50 Vollzeitstellen sind im Jahresdurchschnitt nunmehr erreicht worden. Deshalb ist auch der Verein MURIMOOS gezwungen, seine Buchführung durch eine anerkannte Revisionsstelle beziehungsweise eines zugelassenen Revisionsexperten prüfen zu lassen. Die bisherige traditionelle Kontrollstelle entfällt. Drei Artikel der bestehenden Statuten müssen aufgrund dieser gesetzlichen Neuerung angepasst werden. Für die einzelnen Bestimmungen verweist der Aktuar auf die Übersicht, wie sie der Einladung zur Generalversammlung beigelegt wurde.

Beschluss: Der vorgelegten Statutenänderung wird ohne Gegenstimme zugestimmt und auf Antrag des Vorstandes die Firma Litrag Treuhand AG in Wohlen als Revisionsstelle für die Dauer von zwei Jahre gewählt.

7. Mutationen und Wahlen im Vorstand

Der Vorsitzende orientiert, dass die gesetzlich neu vorgeschriebene Revisionsstelle die bisherige Kontrollstelle ablöst und die beiden Kontrollstellenmitglieder, nämlich **Christina Chambron**, seit 2007 im Amt, und **Robert Barrer**, seit 2006 der Kontrollstelle zugehörig, die Demission eingereicht haben. Sie beide sind gleichsam Opfer des neuen Revisionsgesetzes geworden. Ihre wertvollen Dienste werden mit einem Präsent von MURIMOOS-Produkten herzlich verdankt.

Der Vorsitzende der Kontrollstelle, **Heinz Hegglin**, muss nicht verabschiedet werden. Sein Treuhandbüro wird die künftig geforderte, professionelle Revisionsarbeit erledigen.

Aus dem Vereinsvorstand haben Monika Glaser, Robert Jäger und Josef Tremp ihren Rücktritt eingereicht. **Monika Glaser** wurde im Sommer 1996 als zweite Frau in den Vereinsvorstand gewählt, damals noch durch den Regierungsrat, welcher gemäss Vereinsstatuten berechtigt war, insgesamt vier Vorstandsmitglieder zu stellen. Monika Glaser hat während rund 13 Jahren regelmässig den langen Weg von Rheinfeldens ins Murimoos unter die Räder genommen. Nach eigener Beurteilung hat ihr die langjährige Mitarbeit ein reiches Mass an sozialem Verständnis und eine grosse zwischenmenschliche Bereicherung gebracht. Der Rückzug vom Berufsalltag und der Wegfall der Arbeit im Vereinsvorstand MURIMOOS bringen ihr und ihrem privaten Umfeld den nötigen Freiraum. **Robert Jäger** wurde im Juli 1993 in den Vereinsvorstand berufen und zwar ebenfalls vom aargauischen Regierungsrat. Nachdem sein Nachfolger im kantonalen Amt, Kurt Jenni die Vorstandsaufgabe nicht wie geplant nahtlos übernehmen konnte, hat Robert Jäger in verdankenswerter Weise seine Dienste dem Vereinsvorstand nochmals für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Als Leiter des Kantonalen Sozialdienstes war Robert Jäger mit seinem immensen Fachwissen, gepaart mit ausgeprägter Menschenkenntnis und grosser Menschlichkeit, eine grosse Stütze. Schliesslich verlässt **Josef Tremp**, seit 1997 Vorstandsmitglied als versierter Bau-

fachmann den Vereinsvorstand. Die in den letzten Jahren von MURIMOOS verwirklichten Bauvorhaben hat er mit fundiertem Wissen und Können begleitet.

Im Namen des ganzen MURIMOOS dankt Präsident Herbert Thürig den Ausscheidenden herzlich für ihren grossen Einsatz und die tolle Kameradschaft.

Als neues Mitglied im Vorstand wird **Kurt Jenni** vorgeschlagen. Er hat als Leiter des Kantonalen Sozialdienstes die Nachfolge von Robert Jäger angetreten und seine Bereitschaft erklärt, im Vereinsvorstand sein Fachwissen einzubringen. Kurt Jenni stellt sich der Versammlung kurz persönlich vor. Aus der Versammlungsmitte werden keine anderen Wahlvorschläge gemacht.

Beschluss: Kurt Jenni wird einstimmig und mit grossem Applaus als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Präsident **Herbert Thürig** orientiert, dass MURIMOOS mit anderen Institutionen in einem steten Wandel stehe und auf das geänderte Umfeld rasch und flexibel handeln können müsse. Deshalb würden die bisherigen Strukturen und Abläufe grundlegend überprüft und eine Verkleinerung des Vereinsvorstandes ins Auge gefasst. Die Kompetenzen aller Stufen müssen überdacht und in gewissen Fällen die Möglichkeit geschaffen werden für Kooperationen und eine bessere Synergiennutzung. Die aktuellen Statuten würden solche Änderungen nicht zulassen, weshalb ihre umfassende Überarbeitung anstehe. Das Resultat werde aller Voraussicht nach anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung im Frühjahr 2010 vorgestellt. Auf ergänzende Neuwahlen im Vereinsvorstand werde deshalb verzichtet, indessen müssten die verbleibenden Vorstandsmitglieder turnusgemäss wiedergewählt werden. In alphabetischer Reihenfolge stellen sich zur Wiederwahl: Josef Boutellier, Franco Bruggisser, Martin Egli, Roland Hengartner, Esther Riedo Hurni, Monika Schumacher, Heinz Senn, Katharina Steiner-Schwarz, Herbert Thürig (zusätzlich als Präsident), Emil Wicki und Verena Zehnder. Die Wahl erfolge terminlich analog der Grossratswahlen auf vier Jahre, wobei Rücktritte jederzeit auf Ende des Geschäftsjahres möglich seien.

Für die Durchführung dieses Wahlgeschäftes bestimmt die Versammlung auf Antrag des Vorsitzenden **Walter Benz**, alt Obmann der Kontrollstelle.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Personen auf eine weitere Amtsdauer von vier Jahren und Herbert Thürig als Präsidenten.

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages

Auf Vorschlag des Vereinsvorstandes stimmt die Generalversammlung den bisherigen Mitgliederbeiträgen von Fr. 30.-- für Einzelmitglieder beziehungsweise Fr. 60.-- für Kollektivmitglieder (Ehepaare, Firmen, Behörden etc.) mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme zu.

9. Verschiedenes und Umfrage

Aus der Versammlungsmitte dankt Frau **Agnes Weber** dem Vorstand und dem Betreuersteam für die stete, aufopfernde und engagierte Betreuung der Murimoos-Männer, welche auch ihr als entfernte Nachbarin von MURIMOOS ans Herz gewachsen seien.

Direktor **Hans Däpp** lädt die Versammlung herzlich ein zum Apéro und anschliessenden Mittagessen und erinnert daran, dass die Verkaufsläden bis 15.00 Uhr geöffnet seien. Traditionsgemäss wird als Dankeschön ein Einkaufsrabattgutschein verteilt.

In seinem Schlusswort dankt Präsident **Herbert Thürig** allen Mitgliedern und Gästen für das Kommen, die stete Unterstützung der Institution sowie der Musikformation "Ohrestüber" aus Obfelden für die musikalische Unterhaltung beim bevorstehenden Apéro und allen, welche die Ge-

neralversammlung inklusive Apéro und Mittagessen, mustergültig organisiert haben, vorab der MURIMOOS-Küche für das grosse Engagement.

Schluss der Versammlung: 12.05 Uhr

Der Aktuar

Roland Hengartner